

## Brasiliens Wirtschaft wächst kräftiger

### Quartalsergebnisse übertreffen die Erwartungen / Von Gloria Rose

**São Paulo (GTAI) - Das Vertrauen in eine stärkere Erholung der brasilianischen Wirtschaft 2020 wächst. Derweil trägt der niedrige Leitzinssatz zur Abwertung der Währung bei.**

17.12.2019

Der Konsum der Haushalte und zunehmend auch die privaten Investitionen kurbeln die gesamtwirtschaftliche Nachfrage in Brasilien an. In der Erhebung der Zentralbank stuften Brasiliens Finanzmarktanalysten zum vierten Mal infolge die Prognosen herauf. Zudem fielen die Konjunkturdaten für das 3. Quartal 2019 besser aus als erwartet. Jedoch registrieren noch nicht alle Sektoren eine stabile Erholung. Gerade in der verarbeitenden Industrie beeinträchtigt der Exporteinbruch infolge der Argentinienkrise weiterhin die Konjunktur.

Angesichts der anhaltend niedrigen Inflation senkte die Zentralbank den Leitzinssatz Selic am 11. Dezember auf das neue Rekordtief von 4,5 Prozent. Im 1. Quartal 2020 könnte der Leitzins sogar auf ein Niveau von 4 Prozent fallen. Wegen der niedrigen Zinsen ziehen ausländische Anleger ihr Kapital aus Brasilien ab. Seit Anfang November verlor der brasilianische Real stark an Wert. Dazu trug auch die Risikowahrnehmung bei. Die gewaltsamen Massenproteste in mehreren Ländern Lateinamerikas sowie die Gefahr einer zunehmenden Polarisierung durch die Haftentlassung von Ex-Präsident Lula alarmierten die Investoren. Zudem erzielte die Regierung nicht die erhofften Erlöse bei der Versteigerung der Erdölförderlizenzen im Pré-Sal.

### Prognosen (reale Veränderung in %)

Indikator	2019	2020
BIP	1,0	2,2
Inflation	3,5	3,6
Import (auf US\$-Basis)	2,2	6,4
Export (auf US\$-Basis)	-4,6	3,3
Industrieproduktion	-0,5	2,2
Konsum	1,3	2,5
Investitionen	3,0	5,0
Wechselkurs (R\$/US\$, zum Jahresende)	4,1	4,1

Quellen: Banco Central do Brasil; Bradesco

### Durchsetzbarkeit geplanter Strukturreformen ist unsicher

Noch vor der offiziellen Verabschiedung der Rentenreform stellte die Regierung das Reformpaket 'Mais Brasil' vor. Zusätzlich zu den Reformen in der Verwaltung und im Steuersystem befasst sich der Kongress nun auch mit drei Verfassungszusätzen, die die Ressourcenverteilung im Staat neu strukturieren sollen. Angesichts der Kommunalwahlen im Oktober 2020 ist das Zeitfenster für Strukturreformen jedoch sehr begrenzt. Brasiliens populistischer Präsident Jair

## BRASILIENS WIRTSCHAFT WÄCHST KRÄFTIGER

Bolsonaro dürfte sein politisches Kapital auch zukünftig kaum einbringen. Die Neugründung seiner eigenen Partei und der Wahlkampf 2022 scheinen bereits jetzt vorzugehen.

### Branchenmeldungen

Kfz	Produktion lag im Oktober fast 10% über der des Vorjahresmonats. Inlandsverkäufe stagnierten jedoch und Export nimmt weiter stark ab. Motorradhersteller steigerten Prognosen für 2019 und 2020.
Maschinenbau	Schwacher Export beeinträchtigt Branche, erwartetes Umsatzwachstum 2019: +1,6%; Verband Abimaq rechnet für 2020 mit einem stärkeren Wachstum um 3,2%.
Chemie	Januar bis Oktober 2019/Januar bis Oktober 2018: Inlandsnachfrage -6,5%, Produktion -3,8%; Importanteil stieg auf Rekordniveau von 42%; Verband Abiquim registriert für 2019 Rückgang der Investitionen um 77%.
Bau	Wachstumstrend intensiviert: Bruttowertschöpfung lag im 3. Quartal 2019 4,4% über der des Vorjahresmonats, Umsatz der 15 größten Immobiliengesellschaften stieg um 15,5%.
Pharma	Industrie kritisiert neue Transport-Vorschriften der Gesundheitsaufsichtsbehörde Anvisa, Preissteigerungen seien unvermeidbar, dabei liegen die Medikamentenpreise bereits über dem globalen Durchschnitt.
IKT	Vergabeverfahren der 5G-Lizenzen soll im 1. Quartal 2020 starten, doch Hersteller halten Aufschub auf 2021 für wahrscheinlich; Betreiber Claro will von 2020 bis 2022 rund 7,5 Mrd. US\$ investieren.
Elektronik	Januar bis September 2019/Januar bis September 2018: Produktion des Sektors ging insgesamt um 0,8% zurück, dabei Elektronik -2,8% und Elektrik +1,2%; nach Vorgabe der WTO muss der Kongress bis Ende 2019 die Industrieförderung ändern.
Energie	Regulierungsbehörde Aneel genehmigt Vergabeverfahren neuer Transmissionskonzessionen am 19. Dezember mit voraussichtlichem Investitionsvolumen von über 1 Mrd. US\$; Stromtarife dürften 2020 erneut zulegen.
Öl und Gas	Versteigerungen von Pré-Sal-Lizenzen enttäuschten, Petrobras sicherte sich die aussichtsreichen Felder; Krise in Bolivien erhöht Risiko für die Gasversorgung Brasiliens.
Mobilität/ Logistik	Autobahn BR 163 fertiggestellt; Rechnungshof gibt vorzeitiger Verlängerung der Schienenkonzession Malha Paulista statt, Betreiber Rumo plant Investitionen von bis zu 1,7 Mrd. US\$.
Bergbau/Stahl	ANM will ab Dezember über 500 Abbauprojekte anbieten; Stahlproduktion und -verbrauch sind 2019 rückläufig; Gerdau übernimmt Silat; USA droht mit Schutzzöllen auf bras. Stahl.

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten in Brasilien finden Sie unter <http://www.gtai.de/brasilien>


### Mehr zu:

Brasilien  
Konjunktur / Außenwirtschafts-, Industriepolitik / Infrastruktur  
Wirtschaftsumfeld

### Kontakt

Jenny Eberhardt

Wirtschaftsexpertin

 +49 30 200 099 255

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.